

Ausgezeichnet mit dem Umweltpreis  
des Kreises Offenbach 2007

---

## Tankstellen für Bienen und Hummeln

Nicht nur Lebensraumverluste durch Bebauung, zunehmend intensivere Landwirtschaft und Einsatz von Pestiziden haben zu massiven Bestandsrückgängen bei den Insekten geführt. Auch die vermehrte Anlage von „sauberen und pflegeleichten“ Gärten trägt mit dazu bei. Und nun kommt nach Einheitsrasen und exotischen Gehölzen der mit Steinen überladene Schottergarten in Mode. Kein Platz und keine Nahrung mehr für die unersetzlichen Bestäuber Biene und Hummel. Dabei ist es so einfach, etwas für diese Insekten zu tun: blütenreiche und durchaus attraktive Stauden und Blumen im Garten pflanzen. Zwei solcher Kandidaten sind Königskerze und Sonnenblume. Ihre leuchtend gelben Blüten werden eifrig von Bienen und Hummeln befliegen, und sie bieten ihnen ein reiches Nahrungsangebot. Angesichts der teilweise dramatischen Bestandsrückgänge kann es nur heißen: jede Blüte zählt!



Königskerzen und Sonnenblumen können bis zu zwei Meter hoch werden. Bienen (unten links) und Erdhummeln sammeln eifrig den Nektar der Blüten. Fotos: P. Erlemann, 19.7.2020

